

Wahre Bilder – Ware Bilder

Das „Photo Archiv Schweitzer“ wird in München ausgestellt



aus dem
„Photo Archiv
Schweitzer“,
Bild oben:
Anonym/
Camerapress

Bild rechts:
Anonym



Nicht nur in Hamburg hat man den Reiz fotografischer Archive entdeckt, auch in München wird im Juni ein besonderer Fundus präsentiert, das „Photo Archiv Schweitzer“, von 1954 bis Anfang der 90er Jahre eine wichtige Adresse für Gesellschafts- und Modefotografie. Die im Sommer 2004 im Alter von 82 Jahren verstorbene Inhaberin Marion Schweitzer hatte u.a. als Vertreterin der Londoner Society-Agenturen Camerapress und Rex agiert und über Jahrzehnte Fotos angehäuft. Ihr Haus in der Schwabinger Ainmillerstraße war vor allem in den 60er/70er Jahren ein beliebter Treffpunkt für Fotografen, auch Arbeiten der Münchner Szene kamen ins Archiv.

Derzeit wird der ca. 300.000 Fotografien umfassende Bilderschatz von der Münchner Werbeagentur Bloom Project gehoben und in einer ersten Ausstellung im Rahmen des Designparcours 2005 vorgestellt. Neue Eigentümer des Archivs sind der Geschäftsführer von Bloom Project Hans-Peter Hösl und Christian Pixis. Zusammen mit der Agentur Tulp Industrial Design und dem Münchner Bilddienstleister Reger entstand ein Ausstellungskonzept, das die Fotografien auch als Handelsware inszeniert. Bloom Project hat zugleich begonnen, den Bestand als „Retro-Archiv“ für Agenturen und Verlage nutzbar zu machen. Dabei ist man sich bewusst, dass es Arbeiten gibt, bei denen eine Verbreitung aus urheberrechtlichen Gründen nicht zulässig ist. Es gab auch schon Fotografen, die ihre Bilder zurückgefordert haben.

Die Ausstellung „Wahre Bilder – Ware Bilder“ wird vom 3. bis 12. Juni in den Kunstarkaden in der Sparkassenstraße in München präsentiert. Informationen unter www.bloomproject.de.